

Schulprogramm 2021 – 2025

Schule für Sehbehinderte (SfS)



Inhalt

Zeitplan	3
1. Lehren und Lernen	5
2. Lebensraum Schule	11
3. Kooperation	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4. Schulmanagement.....	19
5. Betrieb und Infrastruktur.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Grundlagen

- Leitbild Schule für Sehbehinderte
- Erfahrungen aus dem Alltag
- Evaluationsbericht FSB
- Q-Tage SfS Gesamtteam

1. Fassung: 28.9.21, SL

Zeitplan

Legende
Gelb = Sicherungsziel
Grün = Entwicklungsziel
Orange = Vorarbeiten
E = Entwicklung
U = Umsetzung
I = Implementierung

Thema: Lehren und Lernen	Betrifft	2021		2022		2023		2024		2025	
Förderplanung	IS/TS										
Individualisierter Unterricht	IS/TS										
Lehrmittel	IS/TS										
Unterrichtsgestaltung	TS		E	U	E	U	E	U	E	U	
ICT-/Medienkonzept	IS/TS				E	U	I	I			
Berufliche Orientierung	IS/TS		E	E	E	E	U	U	I	I	

Thema: Lebensraum Schule	Betrifft	2021		2022		2023		2024		2025	
Schulklima	IS/TS										
Wissensmanagement	IS/TS										
Leitbild	IS/TS										
Diversität	TS										
Feedbackkultur	IS/TS		E	U	E	U	E	U	E	U	

Thema: Kooperation	Betrifft	2021		2022		2023		2024		2025	
Teamentwicklung	IS/TS										
Zusammenarbeit	IS/TS	E	U	I	I	I					
B+U	IS		E	E	E	E	U	U	I	I	

Thema: Schulmanagement	Betrifft	2021		2022		2023		2024		2025	
Schulführung	SL										
MAB/ZBG	SL										
Projektmanagement	SL		E	U	I	I					
Kommunikation	SL	E	U	E	U	E	U	E	I	I	

Thema: Infrastruktur	Betrifft	2021		2022		2023		2024		2025	
Unterhalt Schulanlage	IS/TS/LHT										
Information	SL/LHT		E	U	I	I					

1. Lehren und Lernen

Thema	Förderplanung
Bezug	Unsere Förderplanung wird einheitlich, verbindlich und nachvollziehbar erstellt, durchgeführt und evaluiert.
Ist-Zustand	Es wird mit standardisierten Förderplänen gearbeitet. Alle Lehrpersonen, Therapeut*innen und teilweise auch Sozialpädagog*innen sind in die Förderplanung involviert. Die Eltern werden im Rahmen des jährlich stattfindenden SSG in die Förderplanung und die Evaluation der Ziele einbezogen.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Sicherung der Praxis > Verbindlichkeit der Förderplanung beibehalten
Planung/Massnahmen	Neue Mitarbeitende werden in die Förderplanungspraxis der SfS eingeführt.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> > Förderpläne sind erstellt > Evaluation der Zielerreichung wird am SSG durchgeführt
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> > Lp gemäss nBA > SL: 1 Tag zur Durchsicht aller Förderpläne
Zeitraum	bis 2025

Thema	Individualisierter Unterricht
Bezug	Wir gewährleisten eine individuelle Lernbegleitung, die sich am Entwicklungsstand der einzelnen Schüler*innen orientiert.
Ist-Zustand	Aufgrund der Förderdiagnostik, Beobachtungen und Erfahrungen werden für die Schüler*innen individuelle Lernziele gesetzt und in der Förderplanung festgehalten. Im Unterricht werden die Schüler*innen ihren Bedürfnissen entsprechend begleitet.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Individualisierter Unterricht findet statt > Orientierung am individuellen Entwicklungsstand > Festhalten der individuellen Lernziele in der Förderplanung
Planung/Massnahmen	Interdisziplinärer Austausch wird institutionalisiert
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> > Schüler*innen lernen > Keine Über- oder Unterforderung
Ressourcen	-
Zeitraum	bis 2025

Thema	E-Text
Bezug	Unsere Schüler*innen arbeiten mit Lehrmitteln, die an ihre speziellen visuellen Bedürfnisse angepasst sind.
Ist-Zustand	Viele Lehrmittel sind als E-Text übertragen und werden von unseren Schüler*innen genutzt.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Der Einsatz von E-Texten wird abgeklärt > Alle Lehrpersonen kennen die Anwendung von E-Texten und Erstellung einfacher Arbeitsblätter nach SfS-Standard
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> > Schulungen und Mentoring für Mitarbeitende durch das E-Text Kernteam
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> > E-Texte werden sinnbringend eingesetzt > E-Texte ermöglichen Schüler*innen einen barrierefreien Zugang zu Lehrmitteln
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Anstellungen E-Text Team - Pensenerhöhungen für Lernende - Übertragungen in den IS Settings eingerechnet - Einkauf extern erstellte Übertragungen
Zeitraum	bis 2025

Thema	Unterrichtsgestaltung
Bezug	Wir schaffen in den Klassen gemeinsame Lerninhalte und fördern die Schüler*innen individuell und ihren Bedürfnissen entsprechend.
Ist-Zustand	<p>Viele Schüler*innen benötigen handlungsorientierte Lernformen. Durch die grosse Binnendifferenzierung und die altersdurchmischten Klassen ist es schwierig, gemeinsame Lerninhalte zu finden.</p> <p>Taktile Unterrichtsmaterialien sind vorhanden und unterstützen das begreifende Lernen der Schüler*innen.</p>
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Gemeinsame Lernsequenzen in den Klassen durchführen > Kenntnisse im handlungsorientierten Unterricht vertiefen > Lerninhalte im Team diskutieren und zugänglich machen > Taktiles Material ist bekannt und zugänglich
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> > Arbeitsgruppe bilden zur Ausarbeitung von Ideen > evtl. Weiterbildung zum handlungsorientierten/gemeinschaftsfördernden Unterricht > Katalog taktiles Material erstellen
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe (Handlungsorientierung/Gemeinschaftsförderung) sind geklärt - Handlungsorientierter Unterricht findet statt - Gemeinschaftsfördernder Unterricht findet statt - Diskussion über verschiedene Inhalte und Methoden findet statt
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - AG: Ressourcen gemäss nBA - Kosten Weiterbildung - Ressourcen SL: Aufrechterhalten der Diskussion, Planung und Weiterbildung
Zeitraum	- Entwicklung und Umsetzung fortlaufend bis SJ 24/25

Thema	ICT-/ Medienkonzept
Bezug	Schüler*innen können an der Mediengesellschaft selbstbestimmt, kreativ und mündig teilhaben und sich sachgerecht und sozialverantwortlich verhalten. (LP 21)
Ist-Zustand	Es gibt kein einheitliches ICT-/Medienkonzept.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Erarbeitung eines ICT-/Medienkonzepts > Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche der SfS bezüglich Mediennutzung > Zusammenführung verschiedener «interner» ICT-/Medienkonzepte in eines
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> > Arbeitsgruppe bilden > Gemeinsame Erarbeitung eines ICT-/Medienkonzepts, unter Einbezug des Teams > Umsetzung des Konzeptes mit den Schüler*innen
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - ICT/Mediennutzung ist ein Thema an Teamsitzungen - Konzept ist erstellt - Eine einheitliche Handhabung, gemeinsame Haltung ist an der SfS erkennbar
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - AG: gemäss nBA - Zeit zur Absprache und Vorstellung während Teamsitzungen
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung SJ 22/23 - Implementierung 23/24

Thema	Berufliche Orientierung
Bezug	Wir unterstützen die Jugendlichen in der Berufswahl engagiert, koordiniert und vernetzt.
Ist-Zustand	Die Berufliche Orientierung an der SfS wird engagiert von verschiedenen Lehrpersonen aus dem IS- und TS-Team übernommen. Eine Vernetzung und Koordination findet nur in Ansätzen statt. Es muss geklärt werden, welche Haltung die SfS bezüglich weiterführender Sonderschulung vertritt.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Klärung der Frage der weiterführenden Schulung (TS) > Erstellen eines Berufsorientierungskonzepts der SfS > Kommunikation Berufsorientierungskonzept gegen Aussen (Eltern, weiterführende Schulen, Gemeinden, IV usw.) > Bildung einer «Expert*innengruppe» Berufliche Orientierung
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> > AG: Lp aus IS und TS Team (Nutzen von Synergien und Erfahrungen aus dem ganzen Team) > Konzepte anderer Schulen für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung heranziehen
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Berufsorientierungskonzept liegt vor - Die Berufliche Orientierung findet koordiniert statt - Synergien IS/TS/usw. werden genutzt - Eine Expert*innengruppe wurde gebildet
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - AG: gemäss nBA - SL: Klärung der Frage der weiterführenden Schulung - Expert*innengruppe: gemäss nBA
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung ab SJ 21/22 - Umsetzung Schuljahr 23/24 - Implementierung SJ 24/25

2. Lebensraum Schule

Thema	Schulklima
Bezug	Wir engagieren uns für ein Schulumfeld, in dem sich alle wohl fühlen, teilhaben und mitgestalten können.
Ist-Zustand	Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang untereinander. Wir pflegen eine Kultur des Miteinanders. Schüler*innen und Mitarbeitende achten und begegnen sich freundlich und respektvoll. Übergänge werden als Rituale gestaltet, Feste gefeiert und die Mitarbeitenden, Eltern und Schüler*innen in die Planung einbezogen.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Wertschätzung wird ausgedrückt > Freundlichkeit und Respekt untereinander > Gegenseitige Unterstützung findet statt > Rituale finden statt (Schuljahresbeginn, -schluss, Jahresschlussfeier, Samichlaus...) > Feste finden statt
Planung/Massnahmen	- Berücksichtigung Anlässe und Rituale in der Jahresplanung
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - MA und Schüler*innen kennen und grüssen sich - Möglichkeiten zur Partizipation sind vorhanden - Die gegenseitige Unterstützung ist spür- und sichtbar - IS- und TS Team begegnen und kennen sich
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Planung der Anlässe: nBA - Budget für Schulanlässe
Zeitraum	Immer

Thema	Wissensmanagement
Bezug	Vorhandenes Wissen und Kompetenzen aller Mitarbeitenden werden weitergegeben.
Ist-Zustand	<p>An internen Weiterbildungen werden Wissen und Kompetenzen der Mitarbeitenden gezielt weitergegeben.</p> <p>Mentorate durch erfahrene Mitarbeitende erleichtern neuen Mitarbeitenden den Zugang zu spezifischem Wissen. E-Text Fachpersonen bilden neue Fachpersonen aus.</p> <p>Externe Weiterbildungen im Bereich Sehen werden verlangt und unterstützt.</p>
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Wissen und Kompetenzen werden weitergegeben > Zugang zu Wissen wird vereinfacht > Synergien werden genutzt
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Verankerung interner Weiterbildungen in der Jahresplanung - Mentorate neue MA - Weiterbildungsplanung - «Rekrutierung» neue MA für E-Text - Liste mit besuchten Weiterbildungen aufhängen > Übersicht > Vernetzung
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Fachwissen wird weitergegeben - Austausch findet laufend statt - neue Mitarbeitende fühlen sich unterstützt und gut eingearbeitet - Externe und interne Weiterbildungen werden besucht
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildungsbudget - Weiterbildungsplanung SL - Weiterbildungsabrechnung Sekretariat - Pensenerhöhungen für Schulungen und Mentorate oder zeitliche Reossourcen abgebildet im nBA
Zeitraum	Immer

Thema	Leitbild
Bezug	Wir arbeiten an unseren Haltungen, Werten und Normen und vertreten gemeinsame Abmachungen und Regeln.
Ist-Zustand	Das Leitbild wird an der SfS gelebt. Jährliche Schwerpunkte setzen einen Fokus auf einzelne Leitsätze.
Zielsetzung im Schulprogramm	> Das Leitbild wird gelebt
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Thematische Schwerpunkte aus dem Leitbild werden als Jahresziele vertieft und fokussiert - «Kick off» jeweils am Q-Tag im August
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - MA kennen das Leitbild - Vertiefte Auseinandersetzung mit Themenschwerpunkten
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung Q-Tag: SL - Planung Jahresziele und Evaluation an MAB, ZBG: SL - Zielplanung und Umsetzung: MA
Zeitraum	Immer

Thema	Diversität
Bezug	Wir begegnen allen Schüler*innen professionell.
Ist-Zustand	<p>Unsere Schule besuchen Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Herkunft und Alter. Wir begegnen ihnen professionell und erweitern unser Wissen ständig, um handlungsfähig zu bleiben und kompetent auf Herausforderungen zu reagieren. Grenzen ergeben sich, wenn die Sicherheit der Schüler*innen oder der Erwachsenen gefährdet ist.</p> <p>Wir lassen uns von externen Fachpersonen beraten und besuchen Weiterbildungen.</p>
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Professioneller Umgang mit Diversität > Kennen von Instrumenten und Theorie zu sozial-emotionalem Verhalten, ASS, Entwicklungsverzögerung, Beziehungsarbeit usw. > Beratung bei Bedarf in Anspruch nehmen > Intevision /Supervision wird durchgeführt > Kollegiale Beratung wird durchgeführt
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung Förderdiagnostischer Instrumente - Zeitgefäss für Intevision alle 4 Wochen - Fachberatung in Anspruch nehmen
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Die SfS lebt Diversität - Förderdiagnostik wird eingesetzt - Offener Umgang mit Fragen, Befürchtungen usw. - Gegenseitige Unterstützung im Team
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Intevision: nBA - Budget Fachberatung - Budget Weiterbildungen
Zeitraum	Immer

Thema	Feedbackkultur
Bezug	Wir holen regelmässige Feedbacks bei Eltern, Schüler*innen, Arbeitskolleg*innen und Fachpersonen ein.
Ist-Zustand	Feedbacks werden sporadisch und sehr individuell eingeholt. Es existiert keine verbindliche Form über alle Bereiche der SfS hinweg.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Alle holen regelmässig Feedbacks ein > Gegenseitige Hospitationen mit Feedback werden durchgeführt > Persönliche Konsequenzen aus den Feedbacks werden im MAB/ZBG besprochen > Schulqualität wird verbessert
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenseitige Hospitationen - Planung von Evaluationen im Schuljahr 21/22 als Jahresziel - Feedbackkultur wird auf allen Ebenen der Schule eingeführt
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Hospitationen finden statt - Feedbacks werden eingeholt und gegeben - Feedbacks verschiedener Anspruchsgruppen der Schule werden eingeholt - Persönliche Schlüsse und Konsequenzen aus den Feedbacks werden am MAB/ZBG diskutiert
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - PR Angestellte: Hospitationen und Feedbacks wenn möglich während der Arbeitszeit - Lp: Gemäss nBA
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Entwicklung Q-Tag 20.8.21 - Entwicklung und Umsetzung laufend - Implementierung bis SJ 24/25

3. Kooperation

Thema	Teamentwicklung
Bezug	Die Mitarbeitenden der integrierten und der separierten Schulung der SfS verstehen sich als ein Team.
Ist-Zustand	Mitarbeitende der TS und IS bilden zusammen ein Team. Nur mit allen zusammen sind wir vollständig.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > IS & TS Team bilden zusammen das SfS Team > Der gegenseitige Austausch wird gewährleistet und gepflegt > Synergien werden genutzt
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtteamanlässe (Q-Tage, Gesamtteamsitzung, Abendessen, Weiterbildungen usw.) - Bereichsübergreifende Arbeitsgruppen
Indikatoren	- IS- und TS Team begegnen und kennen sich
Ressourcen	- Planung Vernetzung und Austausch, Jahresplanung SL
Zeitraum	Immer

Thema	Zusammenarbeit
Bezug	Wir arbeiten interdisziplinär und nutzen das Wissen und die Erfahrungen aller Mitarbeitenden des Teams.
Ist-Zustand	Der interdisziplinäre Austausch wird gepflegt ist aber zeitlich nicht in der Planung verankert.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Interdisziplinärer Austausch findet regelmässig statt > Morgenaustausch wird etabliert > Intervention findet regelmässig statt
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Morgenaustausch in die Planung einbezogen => Schulbeginn 8.30 - Zeitgefäss für Intervention festgelegt
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Alle nehmen am Morgenaustausch teil - Interventionen finden statt - Austausch Betreuung-Schule wird intensiver
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung: Zusätzliche Stunden für Austausch in der Arbeitszeit enthalten - Schule: Stunden im nBA für Morgenaustausch
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung ab SJ 21/22 > 1. Evaluation vor Herbstferien '21 - Implementierung bis Ende SJ 22/23

Thema	B+U
Bezug	Wir definieren das Angebot B+U klar.
Ist-Zustand	Mit der Einführung des KJG, gibt es einige Änderungen für das B+U Angebot der SfS (Ablösung ISS zu ISR in den Stadt Zürich und Winterthur; B+U gehört zu den Therapien, etc.).
Zielsetzung im Schulprogramm	> Klare Definition des Angebots B+U
Planung/Massnahmen	- AG B+U
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler*innen erhalten angemessene Förderung durch die SfS - Anzahl Settings bleibt bestehen (Anzahl L. pro Sch. verändert sich) - Diskussionen über Zuständigkeiten fallen weg
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppe gemäss nBA - SL: Beratung AG - SL: Mitwirkung in diversen städtischen Arbeitsgruppen
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung ab SJ 22/23 - Umsetzung ab SJ 23/24 - Implementierung SJ 24/25

4. Schulmanagement

Thema	Schulführung
Bezug	Wir setzen uns für eine gute Schule ein.
Ist-Zustand	Die Schulleitung der SfS pflegt eine sehr gute Zusammenarbeit und führt die Schule erfolgreich. An MAB/ZBG drückt die SL ihr Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden aus und definiert zusammen mit den Mitarbeitenden weitere Entwicklungsschritte.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Klarheit wer von der SL für welchen Bereich zuständig ist > Die Mitglieder der Schulleitung vertreten die ganze Schule > Die Schulleitung unterstützt das Team, die Schüler*innen und die Eltern > MAB/ZBG werden als Führungsinstrumente genutzt
Planung/Massnahmen	- Neue SL Pensen ab August 21: Mehr Präsenz aller SL-Mitglieder
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Teammitglieder kennen die Zuständigkeiten - MA fühlen sich unterstützt
Ressourcen	In SL-Pensum
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung ab SJ 21/22 - Implementierung SJ 22/23

Thema	Projektmanagement
Bezug	Wir vereinheitlichen die Planungsinstrumente, nutzen Synergien und werden als verbindlich wahrgenommen.
Ist-Zustand	Inhalte und Ausmass der Schulentwicklung an der SfS sind von aussen schwer erkennbar. Wir möchten unsere stetige Schulentwicklung, ihre Inhalte und Resultate nachvollziehbarer machen und einheitlicher abbilden. Die Themensetzung der Entwicklungsschwerpunkte im Schulprogramm wird vermehrt von der SL übernommen. Es wird darauf geachtet, dass gesetzte Inhalte verbindlich wahrgenommen werden.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Stringente Entwicklungsplanung > Verbindlichkeit der Planung > Vereinheitlichung der Planungsinstrumente
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinheitlichung Formulare Projektplanung - Schulprogramm als Planungsinstrument der Schulentwicklung ist verbindlich - Klare Abläufe definieren und einhalten
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Klarheit über Schulentwicklung im Team - Schulentwicklung auch von aussen nachvollziehbar
Ressourcen	SL im Arbeitspensum
Zeitraum	Ab SJ 21/22

Thema	Kommunikation SL
Bezug	Wir kommunizieren frühzeitig und klar. Wir stellen sicher, dass Informationen auch bei den Empfängern ankommen.
Ist-Zustand	Die Kommunikation zwischen der SL und den MA funktioniert mehrheitlich gut. Immer wieder kommt es vor, dass Informationen nicht bei den Empfängern ankommen, zu spät gegeben werden oder nicht klar verständlich sind.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Adressatenbezogene Kommunikation > Infos etc. kommen bei den Empfängern an > Frühzeitige Kommunikation > Klarheit in der Kommunikation > Erstellen eines Kommunikationskonzepts
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Überdenken der Abläufe und der Planung - Vorausschauend kommunizieren - Klarheit üben - Informationskanal sinnbringend wählen
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Empfänger*in erhält Informationen - Empfänger*in erhält Informationen rechtzeitig - Empfänger*in versteht Informationen - Kommunikationskonzept ist erstellt
Ressourcen	SL im Arbeitspensum
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung ab SJ 21/22 - Implementierung SJ 24/25

5. Betrieb und Infrastruktur

Thema	Schulanlage
Bezug	Wir pflegen und nutzen unsere Schulanlage.
Ist-Zustand	Unsere Schulanlage ist gross. Wir nutzen die Aussen- und Innenräume und tragen Sorge. Wir pflegen unsere Schulanlage und beheben Mängel so schnell als möglich.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Nutzung der gesamten Schulanlage durch die Schüler*innen > Schulanlage sieht gepflegt aus
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler*innen in die Pflege einbeziehen (neue Bäume pflanzen, Schulgarten hegen usw.) - Mängel sofort weiterleiten an LHT - LHT leitet Mängel an zuständige Stellen/Handwerker weiter und informiert SL
Indikatoren	- Schulanlage sieht einladend aus
Ressourcen	- LHT im Arbeitspensum
Zeitraum	Immer

Thema	Information
Bezug	Wir informieren frühzeitig über Reinigung, Umbauten und externe Nutzung der Schulanlage.
Ist-Zustand	Oft findet eine späte oder gar keine Informationen zu geplanter Reinigung, Umbauten oder externer Nutzung der SfS statt.
Zielsetzung im Schulprogramm	<ul style="list-style-type: none"> > Pläne über geplante Reinigung, Umbauten oder externe Nutzung der SfS erstellen und zugänglich machen > «Direkt Betroffene» frühzeitig zusätzlich informieren
Planung/Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Jahresplanung erstellen, laufend aktualisieren - Jahresplanung verschicken und aufhängen - Vor geplanten Ereignissen zusätzlich informieren - Klare Ansprechperson SL definieren - Kommunikation LHT-SL verbessern
Indikatoren	- keine Überraschungen
Ressourcen	SL/LHT in Arbeitspensum
Zeitraum	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Umsetzung ab SJ 21/22 - Implementierung SJ 23/24